



Gastspiel

HERBSTFEST AUF DEM LANDE

Ein Familiengeheimnis in zwei Teilen

Eine Produktion des Theater im Bahnhof Graz

Termine: Fr 7., Sa 8. und Mo 10. Februar 2025, 20 Uhr

© Johannes Gellner



„Mit seinem „Herbstfest“ liefert das TiB einmal mehr eine scharfe, perfekt aufbereitete Analyse, hervorragend gespielt und mit einer guten Prise Humor.“
KRONENZEITUNG

Das TiB beschäftigt sich in dieser Produktion mit dem familiären Unbehagen und setzt eine österreichische Familie ins Zentrum. Wir betrachten sie von zwei Seiten: Im ersten Teil des Abends können die Zuschauer*innen miterleben, wie das Ensemble das Hörspiel HERBSTFEST AUF DEM LANDE aufzeichnet, das im zweiten Teil als Soundgrundlage für eine choreographische Arbeit dient, die ganz ohne Worte auskommt.

Das TiB gehört einer Generation an, in deren Kindheit zumeist das Rollenverständnis von „Vater, Mutter, Kind“ noch unhinterfragt gelebt wurde. So reflektiert die Produktion das patriarchale Verständnis von Familie in der Wohlstandsgesellschaft, in der der Vater das uneingeschränkte Familienoberhaupt ist, der mit starker Hand – oft durchaus im Wortsinn – herrschte.

Der Vater kommt in HERBSTFEST AUF DEM LANDE allerdings nicht zu Wort. Vielmehr wird die Geschichte von vier Geschwistern dargestellt, die den 80. Geburtstag des Vaters organisieren und dafür eine WhatsApp-Gruppe gründen. Im Zuge der Vorbereitungen treten Dinge aus der Vergangenheit zu Tage, die von Verletzungen erzählen; und die eigentlich in der offiziellen Geschichtsschreibung der Familie nicht vorkommen. Der Text nimmt sich neben der stilistischen Untersuchung von WhatsApp-Nachrichten erzählerische Anleihen bei Adalbert Stifters Naturbeschreibungen ebenso wie bei seinem konservativen, restaurativen Familienbild. Das Biedermeier ist zurück – war es jemals wirklich überwunden?

HERBSTFEST AUF DEM LANDE erzählt von großer Verbundenheit bei gleichzeitig großer innerer Distanz. Oder umgekehrt. Und wie wir uns in der Familie in unserer existentiellen Einsamkeit gegenseitig beschützen können.

Es spielen

Jacob Banigan, Juliette Eröd, Gabriela Hiti, Lorenz Kabas, Frans Poelstra, Martina Zinner

Regie und Konzept:

Frans Poelstra, Monika Klengel

Text:

Monika Klengel und Ensemble

Ausstattung:

Helene Thümmel

Sounddesign und Technik:

Moke Rudolf-Klengel

Lichtdesign:

Martin Schneebacher

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01